Aus ausländischer Militärliteratur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **127 (1961)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sellschaft, p. 111. – [12] Sammlung der ältern eidgenössischen Abschiede, Bd. VIII, p. 140 (Juli 1789). – [13] Staatsarchiv Luzern, Familienarchiv Meyer von Schauensee, Nr. 16430/681 (18.2.1792). – [14] Abschiede, Bd. VIII, p. 206 (Juli/August 1794). – [15] Luzern, Familienarchiv Meyer von Schauensee, Nr. 16430/681 (27.5.1793). – [16] Anrede an die in Aarau versammelte Helvetisch-militärische Gesellschaft, von Herrn Landammann und Pannerherr Traxler. Luzern, 1794, gedruckt bei Georg-Ignaz Thürig, p. 4. – [17] Abschiede, Bd. VIII, p. 216 (Juli 1797) vgl. Neues Militärarchiv, Bd. 1, Zürich 1804, p. 353. – [18] Neues Militärarchiv, bearbeitet von einer Gesellschaft erfahrener Deutscher und Schweizer Offiziere. Bd. 1, Zürich 1804, pp. 349 bis 360. – [19] idem, p. 352. – [20] idem, p. 353.

AUS AUSLÄNDISCHER MILITÄRLITERATUR

Die «Familie» der AMX-Panzerfahrzeuge

Das AMX-Fabrikationsprogramm umfaßt heute folgende gepanzerte Fahrzeugtypen:

- Panzerwagen AMX;
- AMX-Selbstfahrgeschütz;
- Entpannungspanzer AMX;
- gepanzertes Mannschaftstransport-Fahrzeug mit Kettenantrieb;
- gepanzertes Kommandofahrzeug mit Kettenantrieb.

Mit Ausnahme der je nach Verwendungszweck variierenden Bewaffnung und Ausgestaltung der Panzerwanne sind sämtliche Fahrzeugtypen mechanisch grundsätzlich gleich aufgebaut, was eine wesentliche Vereinfachung der Nachschub-, Reparatur-, Ausbildungs- und Fabrikationsprobleme bedeutet.

Der Panzerwagen AMX:

Gewicht: 14,8 Tonnen *Besatzung:* 3 Mann
Max. Geschwindigkeit: 60 km/h *Durchschnittsgeschwk.:* 40 km/h
Aktionsradius: 350 km oder 8 Fahrstunden im Gelände
Steigfähigkeit: 60 % *Watfähigkeit:* 0,80 m
Überschreitvermögen: 1,90 m *Kletterfähigk.:* 0,65 m (Horizont)
Kurvenradius: 4,40 m *Gesamtlänge:* 6,36 m
Gesamthöhe: 2,28 m

Motor: Benzin, 250 PS
Panzerung: Front: 40 mm Heck: 15 mm
Seite: 20 mm Boden: 15 bis 20 mm
Bewaffnung: 75-mm-Panzergeschütz (Vo: 1000 m/sec)
1 koaxial montiertes Mg.
Varianten: – 105-mm-Panzergeschütz (Vo: 800 m/sec)
– 4 Panzerraketen SS. 11 (siehe Abbildung)
Munitionsausrüstung: – 37 Schuß Pz.Munition 75 mm
– 3600 Schuß Mg.Munition
Verbindungsmittel: – 2 Funkgeräte
– Bordtelephon
– Außentelephon

Der Entpannungspanzer AMX:

Gewicht: 14,5 Tonnen *Besatzung:* 3 Mann
Watfähigkeit: 0,65 m *Bewaffnung:* 1 Kranz-Mg.

Das Fahrzeug ist mit einem Hebekran mit einer Leistungsfähigkeit von 5 Tonnen und einer Seilwinde mit einer Leistungsfähigkeit von 15 Tonnen ausgerüstet.
Gesamtlänge: 5,60 m *Gesamthöhe:* 2,64 m
Übrige technische Angaben: siehe «Panzerwagen AMX»

Das gepanzerte Mannschaftstransport-Fahrzeug:

Vergleiche Beschreibung in ASMZ, März 1961, S. 115.

Das gepanzerte Kommandofahrzeug:

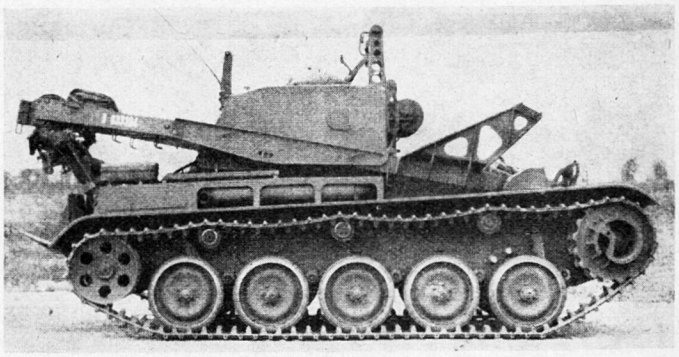
Gewicht: 13,5 Tonnen *Besatzung:* 6 bis 8 Mann
Watfähigkeit: 0,65 m *Bewaffnung:* – 1 Kranz-Mg.
oder
Gesamtlänge: 5,54 m – 1 in der Kuppel fest eingebautes Mg.
Gesamthöhe: 2,34 m

Das Fahrzeug ist, je nach Verwendung, mit verschiedenen Verbindungsmitteln ausgerüstet.

Im hinteren Teil des Besatzungsraumes ist ein Klapptisch angebracht, an welchem 4 Mann sitzend bequem arbeiten können.
Übrige technische Angaben: siehe «Panzerwagen AMX»

Als Prototypen sind vorhanden:

AMX-Granatwerfer 120 mm (PEPA):
Gewicht: 14 Tonnen *Besatzung:* 5 Mann
Gesamtlänge: 5,54 m *Gesamthöhe:* 2,04 m
Bewaffnung: 1 Granatwerfer 120 mm BRANDT/PEPA
Munitionsausrüstung: 60 Schuß

AMX-Transportfahrzeug:
Gewicht: 12,4 Tonnen *Besatzung:* 2 Mann
Gesamtlänge: 5,54 m *Gesamthöhe:* 2,34 m
Bewaffnung: – 1 Kranz-Mg.
oder
– 1 in der Kuppel fest eingebautes Mg.
Maximale Nutzlast: 3 Tonnen

(Das *AMX-Selbstfahrgeschütz* wird in einem gesonderten Artikel ausführlich behandelt werden.) Wi.
(Aus: «L'Armée», August 1961)